

# D

## BEDIENUNGS- UND

## CODIERANLEITUNG

Die Funk Zwischenstecker YCR-3500 und YCR-1000 sind zum Ein- und Ausschalten von Elektrogeräten geeignet.

Gilt für Type YCR-3500/ YCR-1000 und Dimmer Type YC-400R, sowie für alle Sender und Empfänger der Serie-Y.

**Type YCR-3500 für eine Leistung bis max. 3500 W (EIN/AUS)**

**Type YCR-1000 für eine Leistung bis max. 1000 W (EIN/AUS)**

Die am Schalter befindliche LED-Leuchte signalisiert den jeweiligen Schaltzustand:

Grünes Licht bedeutet: EIN, das eingeschaltete Gerät erhält Strom

Rotes Licht bedeutet: AUS, das eingeschaltete Gerät ist stromlos.

**Type YC-400R für eine Leistung bis max. 400 W (EIN/AUS/DIMMEN)**

Der Dimmer Zwischenstecker YC-400R ist sowohl zum Ein- und Ausschalten, als auch für die Helligkeitsregelung von Lampen, Leuchten, Lichtgirlanden, Barbeleuchtung, Lichtblende, Deckenfluter etc., geeignet. Die am Zwischenstecker befindliche rote LED Leuchte signalisiert grundsätzlich Betriebsbereitschaft.

### HINWEIS

Die Taste am Sender solange gedrückt halten, bis das Gerät schaltet. Kann evtl. bis zu 1 sec dauern.

### ACHTUNG

Dimmer ist nur für Hochvolt Halogenlampen (230 V~) oder Halogenniedervoltlampen mit Eisenkern-Trafo geeignet. Er ist nicht geeignet für elektronische Trafos, Sparlampen und Leuchtstoffröhren.

## CODIERANLEITUNG FÜR SENDER UND

## EMPFÄNGER

Sollten Sie ein Set haben, so ist dieses bereits betriebsfertig (inkl. Batterie mit Sender) und muss daher nicht codiert werden.

Grundsätzlich stehen jedoch 256 (16 x 16) verschiedene Codierungen zur Verfügung, um weitere Sender und Schalter (Empfänger), welche auch einzeln erhältlich sind, anzusteuern oder um eine „Nachbarkanal-trennung“ zu erreichen.

Um den Empfänger an den Sender anzupassen, stellen Sie die 2 Drehschalter an der Geräterückseite mit einem großen Schraubendreher oder einer Münze ein: Dabei wird für das System ein Buchstabe (Sendekanal A bis P) und zusätzlich für jeden Empfänger eine eigene Gerätenummer (1 bis 16) vergeben.



①



②

Abb. 1

Sendekanal (A bis P) willkürlich festlegen.

Den Drehschalter an allen beteiligten Sendern und Geräten in diese gewählte Position bringen.

Abb. 2

Gerätenummer (1 bis 16) festlegen.

Diese Nummer wird nur am jeweiligen Empfänger fix eingestellt. Dabei empfiehlt es sich, zuerst die Nummern (1 bis 4) zu verwenden, um am Sender zunächst innerhalb der Schaltergruppe I bleiben zu können.

## MEHRFACHBETRIEB

Sollen absichtlich mehrere Geräte zugleich schalten, so müssen diese mit derselben Gerätenummer belegt werden. Diese kann beliebig oft vergeben werden.

## UNSER TIPP

Die Einstellung des Senderkanals (A bis P) sollte zuerst am Sender erfolgen. Danach wird an allen anzusteuern den Empfängern ebenfalls dieser Buchstabe eingestellt. Zusätzlich erhält nun jeder Empfänger seinen „Privatcode“ in Form einer Gerätenummer. Diese sollte mit 1 beginnen und fortlaufend vergeben bzw. eingestellt werden.

## EINSTELLUNG BZW. ABRUF DER GERÄTE-

## NUMMER VOM HANDSENDER (ABB.3)

Die Gerätenummern werden vom Handsender aus wie folgt abgerufen:



Schiebeschalterstellung schaltet Gerätenummer

Schaltergruppe I	schaltet	1 bis 4
Schaltergruppe II	schaltet	5 bis 8
Schaltergruppe III	schaltet	9 bis 12
Schaltergruppe IV	schaltet	13 bis 16

## STÖRUNGSHINWEISE

Gerät schaltet nicht oder schlecht:

- Keine Spannung (230 V~) an der Steckdose
- Zu großer Abstand oder Beeinflussung der Reichweite durch Abschirmung (Drahtglas, Gitter, Blech, Stahlbeton u. dgl.)
- Ggf. Drehschalter und Schiebeschalter mehrmals betätigen, falls an den Kontakten durch Feuchtigkeit Korrosion auftrat.
- Störsendungen, evtl. vom Nachbarn. Systemcode auf allen Geräten auf einen anderen Buchstaben stellen.
- Batterie (Spannung) im Sender überprüfen.

**Ersatzbatterie Typ:**  
**A23/12 V**